



Radfelder
Gemeinde

Zeitung

zugestellt durch Post.at
Amtliche Mitteilung

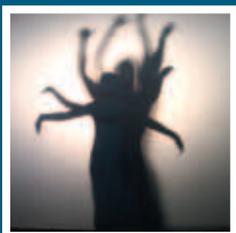
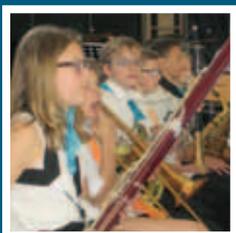
Amtliche
Informationen für die
Gemeinde Radfeld

Ausgabe 11
Juni 2014
Nr. 02

25 JAHRE

Musik Schwerpunkt
NMS Rattenberg

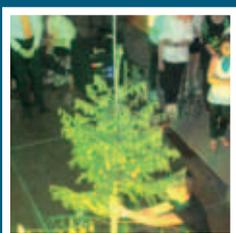
1989 - 2014



Am Abend des 22. Mai verwandelte sich die Turnhalle der Neuen Mittelschule Rattenberg in eine große Bühne und eine fantastische Aufführung fand statt. Viele Gäste wie Geschwister, Eltern, Großeltern, Verwandte und Freunde der SchülerInnen kamen als Zuschauer. Zu diesem Anlass wurde unter der Leitung von Frau Elisabeth Krigovszky das Gedicht „Die Bäumleinkantate“ in Form von Tanz, Gesang und Musik dargestellt. Alle waren begeistert und tosender Beifall für die Akteure war ein Zeichen für die sehr gelungene, emotionale Aufführung.

An dieser Stelle ein besonderer Dank an alle, die diese tolle Aufführung ermöglicht haben.

Birgit Widmann



Einwohnerstatistik Radfeld in Zahlen Statistiken mit Stichtag 15.05.2014

Einwohner gesamt:	2.478
Männlich:	1.238
Weiblich:	1.240
Österr. Staatsangehörigkeit:	2.150
Andere Staatsangehörigkeit:	328
Hauptwohnsitz:	2.360
Nebenwohnsitz:	118
Ausländische Staatsbürgerschaften:	
Deutschland	68
Türkei	92
Polen	42
Bosnien Herzegowina	22
Ungarn	20
und 84 Einwohner aus 22 verschiedenen Ländern	
Neugeborene in Radfeld im Jahr 2013	
Männlich	12
Weiblich	15
Neugeborene in Radfeld 1.1. -15.5.2014	
Männlich	1
Weiblich	3

Verordnung zur Lärmbekämpfung im Bereich der Gemeinde Radfeld

Die Gemeinde Radfeld weist darauf hin, dass die Verrichtung von **lärmregenden Haus- und Gartenarbeiten**

- an Sonn- und Feiertagen generell
- an Werktagen in der Zeit von 12.00 bis 13.30 Uhr und von 20.00 bis 07.00 Uhr
- außerdem in unmittelbarer Nachbarschaft der Schule während der Unterrichtszeit, der Kirche während des Gottesdienstes und des Friedhofes während Beerdigungen

ausdrücklich verboten ist.

Dies gilt für die Benützung von mit Verbrennungs- oder Elektromotoren betriebenen Garten- und Arbeitsgeräten wie Rasenmäher, Motorsägen, Kreissägen, Schleifscheiben, Trennscheiben und dgl., sowie das Klopfen von Teppichen.

Alle Bewohner von Radfeld werden aufgefordert, sich an diese Bestimmungen zu halten, um ein gutes Miteinander zu gewährleisten.

Eure Ansprechpartner im Gemeindeamt sind:



Amtsleitung

Peter Hausberger
Tel. 63950-14
e-mail: amtsleiter@radfeld.tirol.gv.at



Bauamt

Hannes Mayr
Tel. 63950-16
e-mail: bauamt@radfeld.tirol.gv.at



Bauamt/Bürgerservice

Maria Drexler-Kreidl
Tel. 63950-16
e-mail: bauamt2@radfeld.tirol.gv.at



Finanzverwaltung

Hannes Schweiger
Tel. 63950-12
e-mail: buchhaltung@radfeld.tirol.gv.at



Meldeamt/Bürgerservice

Waltraud Seiwald
Tel. 63950-11
e-mail: meldeamt@radfeld.tirol.gv.at



Meldeamt/Bürgerservice

Sabine Wöll
Tel. 63950-15
e-mail: gemeinde@radfeld.tirol.gv.at



Allgemeine Verwaltung/Bürgerservice

Nadine Karg
Tel. 63950-20
e-mail: sekretariat@radfeld.tirol.gv.at



Waldaufseher

Reinhold Winkler
Tel. 63950-17
e-mail: waldaufseher@radfeld.tirol.gv.at

Parteienverkehr

Mo	von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 18.00 Uhr
Di, Mi	von 8.00 bis 12.00 Uhr
Do	von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 17.00 Uhr
Fr	von 8.00 bis 12.30 Uhr

Berichte aus dem Radfelder Gemeinderat

Auf einen Blick

Gemeinderatssitzung
vom 27.03. 2014

⇨ Bericht des Bürgermeisters

Im Landhaus war eine weitere Verhandlung bezüglich der geplanten Betriebserweiterung der Fa. „Kanal Mayr“. Dabei hat er darauf hingewiesen, dass sich an der negativen Stellungnahme der Gemeinde nichts geändert hat.

Aus dem Entwässerungsgraben wurden gemeinsam mit der Gemeinde Kundl 46 Tonnen Material (Holz und Schlamm von den Bibern aufgestaut) entnommen und entsorgt. Für die nächste Zeit ist somit ein entsprechender Abfluss gewährleistet. Wie es mit den Bibern weitergeht, kann derzeit noch nicht gesagt werden.

Der Bürgermeister verweist auf die unlängst durchgeführte Revision durch die BH Kufstein. Unter anderem wurde die Gemeindeführung darauf hingewiesen, dass laut Tiroler Gemeindeordnung das Protokoll einer Gemeinderatssitzung nicht vom Gemeinderat zu beschließen ist, sondern, dass es vom Bürgermeister, 2 Gemeinderäten und dem Schriftführer zu unterfertigen ist. Der Bürgermeister hat sich dazu entschlossen dies in Zukunft auch so zu regeln, weil dann die Berichterstattung über den wesentlichen Inhalt der Gemeinderatssitzungen in der Gemeindezeitung immer auf dem letzten Stand sein wird.

Die Erhebungen bzgl. der Wege, die nicht im „öffentlichen Gut Wege“ aufscheinen sind in Gang, aber noch nicht abgeschlossen.

Gemeinde Radfeld

⇨ Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwid- mungsplanes im Bereich der Gp.-Nrn. 2010, 2007/1 (Nothegger) und 1939/4

Der Gemeinderat beschließt mit 14 Stimmen bei 1 Gegenstimme folgende Änderungen des Flächenwidmungsplanes:

Im Bereich der Gp. 2010 von derzeit Gewerbegebiet und Verkehrsfläche in künftig „Sonderfläche Tankstelle – öffentliche Tankstelle mit eingeschränktem Benutzerkreis ausschließlich Fahrzeuge der Fa. Nothegger“.

Im Bereich der Gp. 2007/1 und 1939/4 von derzeit Gewerbe- und Industriegebiet in künftig GEWERBE GEBIET.

⇨ Rechnungsabschluss für das Jahr 2013

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig, den vorgelegten Rechnungsabschluss für das Jahr 2013 und alle noch nicht beschlossenen Ausgabenüberschreitungen.

Inhalt

Einwohnerstatistik
Verordnung Lärmbekämpfung
Ansprechpartner im Gemeindeamt
Berichte aus dem Gemeinderat
Information des Bürgermeisters
Raserei im Ortsgebiet
Einnahmen/Ausgaben
Verschmutzte Wirtschaftswege
Ältester Radfelder
Landesehrungen
Musterung 2014
RE-Auditierung
Wertungsspiel Musikkapelle
Palmbuschenbinden
Volksschule im Gemeindeamt
Vortrag: Problemzeit Jugend
Standesfälle, Jubilare
Tauschmarkt
Hundekot, ein Dauerproblem
Wald und Wiesen aufräumen
Berichte Feuerwehr
Was ist los in Radfeld
Kindergarten Radfeld
Radfelder Fröschlein
Kindergarten Rattenberg
Volksschule Radfeld
Chronistenecke
Modellbaugemeinschaft Radfeld
Jugendseite
Stockschützen
Obst- und Gartenbauverein
Seniorenbund
Aus der Pfarre
Tafel Kramsach
Operetten Sommer Kufstein
Radfelder Sommerkonzerte

Impressum

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Presseausschuss der
Gemeinde Radfeld
Obmann Elmar Fuchs
Kirchfeld 36 b, 6241 Radfeld
Tel. 0664/504 44 38

Fotos/Bilder

Ing. Horst Duftner, Josef Auer,
Birgit Widmann, Peter Ostermann
Schulen und Vereine in Eigenregie,

Layout

Birgit Widmann
Kremerfeld 5e, 6241 Radfeld
bw@biwidata.at,
www.biwidata.at

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Nein, Ja!

⇒ **Schreiben des Vereines Radfelder Fröschlein betreffend finanzielle Gebarung (Übernahme von Differenzkosten, Zusage für Überbrückungshilfen...)**

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Vertreterinnen des Vereines und verweist auf das betreffende Schreiben vom 3.03.2014. Grund des Vorbringens ist, dass der Verein finanzielle Probleme hat. Es hat sich herausgestellt, dass die finanzielle Belastung größer ist, als man erwartet hat. Man werde deshalb das Kindergartenjahr 2013/2014 vermutlich nicht positiv abschließen können.

Es wurden bereits verschiedene Berechnungen angestellt und die Buchhaltung wurde von einem Wirtschaftsprüfer „durchleuchtet“. Dabei haben sich diese Befürchtungen bestätigt. Letztlich fehlen dem Verein trotz straffer Führung (auch in Bezug auf Personalbesetzung) Mittel in der Größenordnung von rund € 30.000,-.

Bis auf weiteres – insbesondere bis zum Ende des laufenden KG-Jahres - ist der Betrieb gesichert und man werde die Gemeinde laufend über die Lage informieren.

Der Bürgermeister stellt fest, dass die heutige Darstellung in erster Linie als Information für den Gemeinderat zu verstehen ist und die Angelegenheit bei Notwendigkeit auf die Tagesordnung kommt.

Auf Anfrage erörtert er auch noch die gesamte „Kindergartenkonstellation“ (KG Radfeld, Verein Kinderheim Rattenberg und Kinderbetreuung Fröschlein).

⇒ **Ansuchen von Martin Gang um Übertragung des Weges Gst. Nr. 2163/2 (Teilfläche) in das öffentliche Gut Wege**

Der Gemeinderat spricht sich mehrheitlich gegen die Übernahme zum jetzigen Zeitpunkt aus,

da man die Verbauung der noch unbebauten Parzellen abwarten sollte und außerdem wird auf den aufrechten Beschluss des Gemeinderates vom 18.12.1995 verwiesen, wonach von der Gemeinde nur Wege übernommen werden, die asphaltgerecht ausgeführt sein müssen.

⇒ **Ansuchen der Wasserrettung (Erhöhung Beitrag) und des Sportvereines Radfeld**

Wasserrettung:

Der Gemeinderat stimmt dem Ansuchen und Subventionierung von € 0,30 pro Einwohner und Jahr, erstmals für 2015, bis auf weiteres zu.

Sportverein:

Der Subvention für die Versicherung für den Vereinsbus in der Höhe von € 603,08 wird einstimmig zugestimmt.

⇒ **Beschlussfassung über die Änderung des Raumordnungskonzeptes im Bereich der Gst.-Nrn. 2192/24 und 2192/25 von Rückwidmungsfläche und sonstige Freihaltefläche in BAULICHE ENTWICKLUNGSFLÄCHE –Einspruch des Herrn Michael Margreiter, Dorfstraße 95**

Herr Margreiter begründet seinen Einspruch damit, dass er große Bedenken gegen die Verbauung unseres Dorfes in einem so raschen Tempo und mit derartigen Projekten hegt, da dadurch Schulen und Kindergärten zu klein werden, diverse Zahlungen (z. Bsp. Mietzinsbeihilfen) und das Verkehrsaufkommen steigen und dies zu Lasten der Bevölkerung geht.

Der Gemeinderat beschließt, dieser Stellungnahme keine Folge zu geben, da aufgrund verschiedener Bestandsanalysen, Prognosen und Entwicklungsszenarien die Ausweisung der beantragten Flächen im Sinne der Sicherung des Wohnbedarfes erforderlich ist.

Weiters beschließt der Gemeinderat die vorliegende Änderung des Flächenwidmungsplanes.

⇒ **Bericht des Bauausschusses**

Der Obmann, Bgm.-Stv. Friedrich Huber, berichtet über das Ersuchen der Radfelder Grasausläuter um Zustimmung zur Neugestaltung des Dorfbrunnens mit der vorhandenen Nepomukstatue. Der Ausschuss befürwortet dieses Ansuchen und auch die Zustimmung des Denkmalamtes liegt bereits vor.

Der Gemeinderat stimmt diesem Ansuchen mit 14 Stimmen bei 1 Gegenstimme zu.

⇒ **Förderung von Saisonkarten für Schwimmbäder für Kinder und Jugendliche in der Sommersaison 2014**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Förderaktion für Kinder von 6 bis 18 Jahren für die Schwimmbäder Brixlegg, Kundl, Münster sowie den Krummsee und den Reintalersee durchzuführen.

⇒ **Allfälliges:**

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat betreffend eine eventuelle zukünftige Verwendung des Pfarrfeldes Gst. Nr.2132/2 für „Betreutes Wohnen“. Seitens der Pfarre wurde ihm prinzipielle Bereitschaft signalisiert.

Dazu wäre geplant einen entsprechenden Beirat (auch mit entsprechender Besetzung von Gemeindevetretern) einzusetzen. Der Bürgermeister verweist darauf, dass er es als sinnvoll erachte, wenn von jeder im Gemeinderat vertretenen Liste wenigstens eine Person im Beirat vertreten ist. Grundsätzlich sieht der Gemeinderat einen Bedarf für „Betreutes Wohnen“ gegeben und steht der Durchführung der notwendigen Vorerhebungen (Bedarfserhebung usw.) prinzipiell positiv gegenüber. Im Beirat werden seitens der Gemeinde folgende Personen vertreten sein: Bgm. Josef Auer, Bgm. Stv. Friedrich Huber, GR Birgit Widmann, GR Karin Stock, GR Thomas Laimgruber.



Liebe Radfelderinnen, liebe Radfelder!

Im Folgenden habe ich ein paar aktuelle Informationen zusammengestellt.

Überprüfung der Gebarung und Verwaltung der Gemeinde Radfeld durch die BH-Kufstein

Im Zeitraum Jänner bis Februar 2014 führte die BH Kufstein eine nicht angekündigte Gebarungs- und Verwaltungsprüfung in der Gemeinde Radfeld durch. Darüber wurde mir mit Datum 19.02.2014 ein schriftlicher Bericht übermittelt.

Bereits Anfang April habe ich der BH meine schriftliche Stellungnahme zu allen vorgebrachten Punkten übermittelt. Sobald sich der Überprüfungsausschuss mit dem Bericht befasst hat, werde ich ihn dem Gemeinderat vorlegen. In der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung werde ich dann ausführlicher über den Bericht informieren.

Erfreulich ist folgender wortwörtlicher Auszug aus dem Bericht der BH Kufstein:

„Ein Vergleich der Nettoüberschüsse der letzten 10 Jahre zeigt die Entwicklung der frei verfügbaren Mittel, welche in unmittelbarem Zusammenhang mit den Darlehensverpflichtungen für den Bau des Gemeindezentrums im Jahr 2005 einen deutlichen Einbruch erlebt

haben. Begünstigt durch das niedrige Zinsniveau, den Auslauf der Leasingverpflichtung für das FFW-Gebäude sowie von zwei Darlehen (Zu- und Umbau VS/Vereinsheim), konnten ab dem Jahr 2010 die durchschnittlich frei zur Verfügung stehenden Finanzmittel wieder deutlich gesteigert werden, trotz neuer Darlehensaufnahmen (hauptsächlich für die Wasserversorgung).

Dies lässt sich u.a. auf die Ausnutzung verschiedener Einsparungspotentiale innerhalb der Gemeinde zurückführen.“

Volksschule, Kindergarten, Turnhalle, Räumlichkeiten für den Sportverein mit Sportplätzen

Im Jahr 1998 wurde das bis dahin bestehende Volksschulgebäude ausgebaut und Räumlichkeiten für die Volksschule sowie den Sportverein Radfeld geschaffen. In absehbarer Zeit besteht nun die Notwendigkeit, dass wir den Kindergarten um einen Gruppenraum vergrößern, dass wir zusätzliche Klassenräume in der VS schaffen und auch eine größere Turnhalle (unterteilbar in 2 kleinere Säle) wird für eine Gemeinde unserer Größe notwendig sein. Die größte Schwierigkeit wird sein, diesen enormen Raumbedarf auf der bestehenden Fläche unter bestmöglicher Einbindung des zusammenhängenden Gebäudekomplexes überhaupt unterzubringen, bzw. so unterzubringen, dass auch die Kosten für die Gemeinde zu stemmen sind. Diesbezüglich bin ich derzeit mit der Dorferneuerung des Landes Tirol in Kontakt, weil ich mir davon wesentliche Unterstützung erwarte. Nachdem beim Gemeindezentrumsbau im Jahr 2004 im Verhältnis zur hohen Investitions-

summe sehr wenig Landesförderung geflossen ist, werde ich mich mit einem Schreiben an LH Günter Platter wenden, damit wir für die notwendigen Baumaßnahmen auch eine außerordentliche finanzielle Unterstützung bekommen, denn sonst werden wir uns einen zukunftsorientierten Ausbau bzw. Umbau nicht leisten können.

Bürgermeister zu 100%

Von 2002 bis 2008 war ich Abgeordneter zum Tiroler Landtag, von 2008 bis Nov. 2013 war ich Nationalratsabgeordneter in Wien. 2009 habe ich mich als Lehrer ohne Bezüge dienstfrei stellen lassen. Nach dem Ausscheiden aus dem Nationalrat hatte ich ursprünglich die Absicht, ab dem Schuljahr 2014/2015 neben meiner Tätigkeit als Bürgermeister von Radfeld wieder als Lehrer (mit einem reduzierten Stundenausmaß) tätig zu sein. So wie übrigens die allermeisten Bürgermeister neben dem Bürgermeisteramt ihren Beruf entweder voll oder zu einem gewissen Anteil ausüben. (U.a. deshalb, weil ein Bürgermeister nicht pensionsversichert ist). Ich habe mich aber inzwischen dazu entschlossen, keine Stunden als Lehrer zu halten, und mich voll und ganz dem Bürgermeisteramt zu widmen.

Für den kommenden Sommer wünsche ich allen eine gute Zeit, hoffentlich kommen wir ohne größere Unwetter oder sonstige Umweltschäden davon. Vielleicht sehen wir uns bei einem der Sommerkonzerte, bei denen einige unserer Vereine wieder den Ausschank übernommen haben!

Bgm. Josef Auer

Raserei im Ortsgebiet ist ein Dauerproblem

Aufgrund der Geschwindigkeitsmessungen unserer Bauhofmitarbeiter wissen wir, dass auf allen möglichen Gemeindestraßen im Ortsgebiet nicht unbeträchtlich viele Raser/-innen „auf dem Weg sind“. Vor allem auf der Dorfstraße gibt es Verkehrsteilnehmer, die absolut zu schnell unterwegs sind, der „gemessene Rekord“ liegt bei 110 km/h! In der nächsten Ausgabe der Ge-

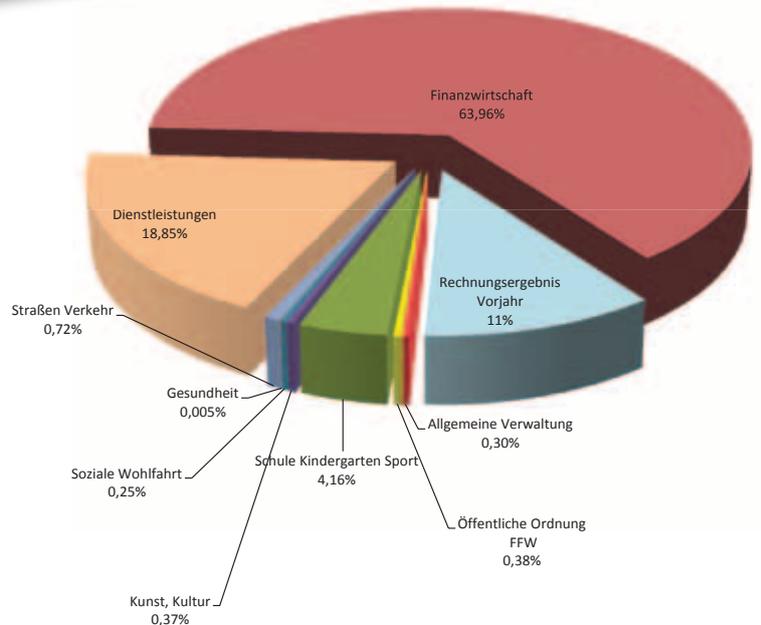
meindezeitung werden wir eine Statistik über die Auswertungen bringen. Die Gemeinde ist finanziell sicher nicht in der Lage auf jeder unserer Straßen verkehrsberuhigende bauliche Maßnahmen (Höcker, Engstellen, etc.) durchzuführen. Es herrscht dazu im Gemeinderat auch einhellig die Meinung, dass es nicht gerecht wäre, wenn wir dies in zwei-drei Straßen machen würden und bei den

anderen nicht. Letztlich liegt die Problematik bei jedem Einzelnen. Jeder Verkehrsteilnehmer sollte sich seiner Verantwortung gegenüber anderen bewusst sein.

Daher mein Appell und der Appell des gesamten Gemeinderates! Es sollte sich jede und jeder von uns einen Ruck geben und einfach bewusst langsamer fahren.

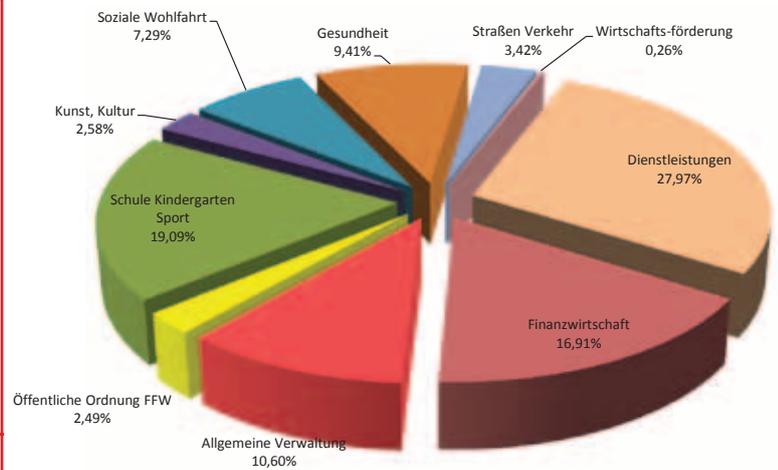
Bgm. Josef Auer

EINNAHMEN 2013



Jahresrechnung 2013	Einnahmen
Allgemeine Verwaltung	15.505,93 €
Öffentliche Ordnung, FFW	19.980,36 €
Schule, Kindergarten, Sport	217.342,42 €
Kunst, Kultur	19.348,04 €
Soziale Wohlfahrt	13.280,32 €
Gesundheit	235,56 €
Straßen, Verkehr	37.450,98 €
Wirtschaftsförderung	
Dienstleistungen	985.606,80 €
Finanzwirtschaft	3.343.509,22 €
Rechnungsergebnis Vorjahr	575.037,20 €
Gesamteinnahmen	5.227.296,83 €

AUSGABEN 2013



Jahresrechnung 2013	Ausgaben
Allgem. Verwaltung	499.929,10 €
Öffentliche Ordnung, FFW	117.288,62 €
Schule, Kindergarten, Sport	900.421,65 €
Kunst, Kultur	121.578,90 €
Soziale Wohlfahrt	343.709,59 €
Gesundheit	444.131,38 €
Straßen, Verkehr	161.207,46 €
Wirtschaftsförderung	12.376,04 €
Dienstleistungen	1.319.461,18 €
Finanzwirtschaft	797.534,99 €
Rechnungsergebnis Vorjahr	
Gesamtausgaben	4.717.638,91 €

Stark verschmutzte Wirtschaftswege sind ein Dauerproblem

Ein äußerst schwieriges Thema sind immer wieder die Verschmutzungen der Wirtschaftswege, die mit dem Geld aller Radfelderinnen und Radfelder sowie den Steuergeldern der Betriebe erhalten werden müssen. Außerdem werden die Wege natürlich auch für Ausflüge mit dem Fahrrad oder für Spaziergänge genutzt.

In der Juni Ausgabe 2012 habe ich einen sehr ausführlichen Artikel über diese Problematik geschrieben. Insgesamt ist seither sicher eine Verbesserung der Situation eingetreten. Leider gibt es aber immer noch Ausreißer! Daher neuerlich mein Appell! Bitte im Sinne der Allgemeinheit möglichst vernünftig arbeiten und im Falle einer starken Verschmut-

zung zumindest sauber zusammenräumen.

Natürlich drängt sich schon die Frage auf, wie es den meisten Landwirten gelingen kann, dass sie ihre Arbeiten ohne größere Verschmutzungen über die Bühne bringen und einige dies aber nicht schaffen? Die Antwort möchte ich jedem selbst überlassen!

Durch das Pflügen bis zum Asphalttrand wird ja nicht nur der Wirtschaftsweg verschmutzt, sondern auch der Unterbau wird langfristig beschädigt. Außerdem ist dann das Ackerniveau merklich höher als der Asphalt, sodass das Regenwasser nicht abfließen kann, was auch die Haltbarkeit der Asphaltdecke wesentlich verringert.

An dieser Stelle möchte ich mich bei den sehr vielen ausgezeichnet und wirklich sauber arbeitenden Landwirten für ihre Bemühungen um eine intakte Umwelt und ein freundliches Miteinander ganz aufrichtig bedanken. Vielleicht kann ich mit diesem Schreiben dazu beitragen, dass einerseits jene Landwirte, die ihre nicht einfache Arbeit tadellos verrichten nicht immer ungerechtfertigt kritisiert werden, und, dass andererseits insgesamt eine weitere Verbesserung in Sachen „Wirtschaftswege“ erreicht werden kann.

Jene Grundbesitzer, die ihren Grund an auswärtige Landwirte verpachtet haben, ersuche ich, die Pächter diesbezüglich zu informieren.

Bgm. Josef Auer

Ältester Radfelder wurde 97

Im März feierte Josef Hausberger seinen 97. Geburtstag. In der Gaststube beim Gassnerwirt wurde gemütlich zusammengesessen, geratscht und alte Geschichten erzählt. Der Wirt, Toni Eder, hatte für die Gratulanten eine Jause und Kaffee mit Kuchen vorbereitet, die Zeit verflog wie im Fluge. Auf Initiative des Pfarrgemeinderates hatte unser Ortschronist für den Jubilar ein sehr persönliches Geschenk vorbereitet. In vielen Arbeitsstunden hatte er Fotos aus dem langen Leben vom Alm Sepp mit Texten verschiedener Gratulanten zusammengetragen und ein sehr persönliches Buch zusammengestellt. Dem Sepp hat er damit eine ausgesprochen große Freude bereitet.

Wir wünschen dem Sepp noch viele gesunde Jahre bei uns in Radfeld.

Bgm. Josef Auer



Unser rüstiger Sepp mit Ortschronist Ing. Horst Duftner und Bgm. Josef Auer in sichtlich guter Laune

Landesehrung für Ortschronist und Erwachsenenschulleiter

Am 22. März wurde im Congress Igls 10 Jahre Tiroler Bildungsforum, 60 Jahre Tiroler Kulturwerk und 65 Jahre Tiroler Volksbildungswerk gefeiert. Im Rahmen dieser sehr informativen und feierlichen Veranstaltung wurden auch 2 Radfelder für ihre außerordentlichen Leistungen geehrt. OSR VD i.R. Gerhard Mrazek leitet seit über 35 Jahren mit viel Geschick die Erwachsenenschule Radfeld. Ing. Horst Duftner ist seit über 25 Jahren als sehr engagierter Chronist in unserer Gemeinde tätig. Dafür wurde ihnen von Seiten des Landes Tirol gedankt. Die Gemeinde Radfeld bedankt sich bei Gerhard und Horst für ihre unzähligen freiwilligen Arbeitsstunden für unser Dorf und wir wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.

Bgm. Josef Auer



Horst Duftner und Gerhard Mrazek mit anderen Geehrten des Bezirkes Kufstein sowie LRin Beate Palfrader

Musterung 2014

Im März mussten sich wieder 20 Radfelder Burschen in Innsbruck bei der Stellungskommission der Musterung unterziehen. Sie wurden von Bürgermeister Josef Auer und GV Fritz Fischler (in Vertretung von Vize Bgm. Friedrich Huber) in Innsbruck mit dem Bus abgeholt. Im Gasthof Alpenblick gab es dann bei Christine und Dani ein sehr gutes Mittagessen in einer netten Runde. Allen, die entweder beim Heer oder als Zivildienstler einen wesentlichen Beitrag für die Allgemeinheit leisten werden, wünschen wir im Namen der Gemeinde alles Gute für ihre wichtige Aufgabe und vor allem eine unfallfreie Zeit.

Bgm. Josef Auer



Ein Teil der Musterer mit Bgm. Josef Auer und GV Fritz Fischler im Gasthof Alpenblick

Re-Auditierung als „familienfreundliche Gemeinde“ und UNICEF-Zertifizierung

Seit Anfang des Jahres befindet sich die Gemeinde Radfeld im Reauditierungsprozess zur Verlängerung des Zertifikates „familienfreundliche Gemeinde“. Vom Gemeinderat wurde zusätzlich einstimmig die Teilnahme am Pilotprojekt „UNICEF – kinderfreundliche Gemeinde“ (als erste Gemeinde in Tirol) beschlossen. Die Latte für dieses Zusatzzertifikat liegt hoch, vor allem muss auch das Mitspracherecht der Radfelder Kinder und Jugendlichen gegeben sein. Kindergarten- und Volksschulkinder bzw. auch deren Eltern haben ihre Ideen, Wünsche und Meinungen auf Papier gezeichnet, die älteren Schulkinder verfassten Briefe an den Bürgermeister.

Am Samstag, den 29.03.2014 fanden im Gemeindezentrum ein Workshop für Erwachsene und ein eigener Jugend-Workshop statt.

Trotz des sehr schönen Wetters haben sich mehr als 60 Personen (davon ca. 25 Jugendliche) an diesem Samstagvormittag Zeit genommen und sich intensiv mit Fragen unserer Gemeinde bzw. unseres Dorfes beschäftigt.

Unterstützt wurden die Arbeiten von Projektleiterin Mag. Dagmar Reuter und der Jugendexpertin Mag. Laura Hammerle-Stainer.

An dieser Stelle möchte ich mich im Namen der Gemeinde ganz herzlich bei allen Workshop Teilnehmer/innen, bei den Lehrer/innen der VS, bei den Kinderbetreuungs Kräften unserer 3 Kinder einrichtungen und bei allen, die sich immer wieder Zeit für öffentliche Belange nehmen, bedanken. Gemeinsam sind wir stark!

Bgm. Josef Auer



Wertungsspiel des Musikbezirkes Rattenberg und Umgebung Gratulation unserer Musikkapelle!

Am 6.4.2014 fand im Gemeindesaal in Kundl das Wertungsspiel für die Musikkapellen des Musikbezirkes statt. Sehr erfreulich war das Abschneiden unserer Stadtmusikkapelle Rattenberg-Radfeld. Als einzige Kapelle erhielt sie die Bewertung „Gold mit Auszeichnung“. In Anbetracht der Tatsache, dass unsere Musikkapelle nach dem in den letzten Jahren erfolgten Generationswechsel mit einer überproportional großen Anzahl von Jungmusikantinnen und -musikanten spielt, ist diese Leistung umso bemerkenswerter einzustufen. Im Namen der Gemeinde möchte ich mich bei Kapellmeister Gerhard Guggenbichler für seine nicht immer einfache, aber ausgezeichnete Arbeit bedanken. Ebenso danken möchte ich unserem Obmann Fritz Fischler, der sich mit einem erheblichen, freiwilligen Arbeitsaufwand für die vielen organisatorischen Arbeiten und den kameradschaftlichen Zusammenhalt einsetzt.

Bgm. Josef Auer bedankt sich bei Kapellmeister Gerhard Guggenbichler und Obmann Fritz Fischler für die ausgezeichnete Arbeit

Zum Dank für die ausgezeichnete Leistung lud der Bürgermeister die Musikkapelle im Namen der Gemeinde Radfeld im Anschluss an eine Probe zu einer Jause im Probelokal ein. Die Firma „Renate Gupf“ spendierte die Getränke - herzlichen Dank!

Bgm. Josef Auer



PALMBUSCHEN- UND PALMSTANGENBINDEN

Am 12.04.2014 lud die Gemeinde Radfeld im Rahmen der „familienfreundliche Gemeinde“ wieder zum gemeinsamen Binden von Palmbüschen und Palmstangen ein. Diese Projektveranstaltung wurde 2012 das erste Mal durchgeführt. Nachdem wir seitens der Gemeinde im Jahr 2013 darauf verzichtet hatten, wurden wir von einigen Radfelderinnen und Radfeldern darauf angesprochen und so haben wir das gemeinsame Binden heuer wieder organisiert.

Ganz herzlich bedanken möchte ich mich bei allen, die freiwillig bei dieser Veranstaltung mitgearbeitet haben, es sind dies: Maria Drexler-Kreidl, Elmar Fuchs, Hans Hirner, Helga Margreiter, Brigitte Pendl, Reinhold Winkler, Sandra Winkler (Ausschank) und Angelika Wöll.

Elisabeth Kern möchte ich für die Zurverfügungstellung des wunderschönen Efeus danken.

Bgm. Josef Auer



Die dritten Klassen der Volksschule zu Besuch im Gemeindeamt



KV Angelika Sparber mit Bgm. Josef Auer und den Schülerinnen u. Schülern der 3a Klasse im Gemeindeamt



KV Sabine Thaler-Ortner mit Bgm. Josef Auer und den Schülerinnen u. Schülern der 3b Klasse im Gemeindeamt

Im April und im Mai besuchten uns die 3b Klasse der Volksschule mit ihrer Klassenvorständin Frau Sabine Thaler-Ortner und die 3a Klasse mit ihrer Klassenvorständin Frau Angelika Sparber im Gemeindeamt. Die Schulklassen wurden von Bgm. Josef Auer durch die wichtigsten Räume geführt und ihnen so ein kurzer Überblick über das Gemeindezentrum und die wesent-

lichen Aufgaben der Gemeinde vermittelt. Nach dem Rundgang setzten sich alle gemeinsam am „Runden Tisch“ im Sitzungszimmer zusammen, wobei die Schülerinnen und Schüler sehr eifrig Fragen an den Bürgermeister stellten. So verfloß bei einem Getränk und ein paar Keksen die Zeit wie im Fluge. Im Namen der Gemeinde unser ausdrücklicher Dank den Lehrpersonen, die mit

dem Besuch der Gemeinde einen wesentlichen Beitrag dafür leisten, dass das Interesse der Schülerinnen und Schüler an gemeinde- bzw. öffentlichkeitsrelevanten Fragen schon in frühen Jahren geweckt wird. Das ist für eine demokratische Gesellschaft äußerst wichtig.

Bgm. Josef Auer

Problemzeit Jugend?

Vortrag in der Aula der Volksschule Radfeld

Im Mai veranstaltete die Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk Rattenberg-Radfeld einen höchst interessanten Vortrag mit dem Thema „Problemzeit Jugend?“. Dieses Thema wurde schon mehrfach von der Bevölkerung gewünscht. Für mich eher unerwartet sind aber nicht sehr viele Besucher zu diesem Vortrag gekommen. Schade, weil die Vortragende, Frau Doris Klement (Polizistin der Polizeiinspektion Kramsach, zuständig für Jugend und Prävention) hat in ihren Ausführungen einen sehr umfassenden Überblick über die verschiedensten Facetten zu diesem Themenkreis gegeben. Sie hat dabei gezeigt, dass sie es ungemein gut versteht, sich in die Rolle der verschiedenen Altersgruppen von Jugendlichen über Eltern bis Großeltern hinein-



Frau Doris Klement mit Dir. Elisabeth Thurner und Bgm. Josef Auer

zuversetzen und hat mit ihrer sehr lebendigen Vortragsweise alle Anwesenden in ihren Bann gezogen. Die wesentlichste Antwort auf die Frage „Problemzeit Jugend?“ liegt für die Polizistin vor allem bei den Eltern bzw. Erziehungsberechtigten, die den Weg der Jugend bestmöglich begleiten sollten und vor allem ein ehrliches Vorbild sein müssen, damit der Weg insgesamt positiv überstanden wird.

Ein herzliches DANKESCHÖN im Namen der Gemeinde Radfeld für diesen sehr interessanten Abend, den Frau Klement noch dazu ohne einen Euro zu verlangen gestaltet hat. Ganz herzlich bedanken möchte ich mich auch bei Frau Dir. Elisabeth Thurner, der Leiterin des Katholischen Bildungswerkes für die stets gute Zusammenarbeit und die gute Auswahl an Vortragenden.

Bgm. Josef Auer

STANDESFÄLLE

Die Gemeinde Radfeld durfte wieder neue Erdenbürger begrüßen.

Lena Moser

Zeren Yesilyurt



Wir gratulieren den Eltern herzlich und wünschen viel Glück für die gemeinsame Zukunft mit ihren Kindern!

Den Bund fürs Leben haben geschlossen:

Ofner Karin und Günther



Leider sind auch Einwohner von Radfeld verstorben:

Anna Maria Versteeg

Fehmi Bacak



11. Tauschmarkt für Baby-, Kinder- und Sportartikel

Am Samstag, 05.04.2014 fand bereits zum 11. Mal der beliebte und auch über die Bezirksgrenzen hinaus bekannte Tauschmarkt im Gemeindezentrum Radfeld statt. Was im Jahre 2009 aus einer Idee der Bevölkerung im Rahmen des Audits familienfreundliche Gemeinde entstand, hat sich bis heute bestens bewährt. Man konnte vom Kinderwagen, Baby- und Schwangerschaftsartikeln bis zu Kinder- und Jugendrädern, Sandkisten, verschiedenen Spielwaren und Sportgeräten alles teilweise sogar neuwertig und günstig erwerben. Die Durchführung des Projektes wurde diesmal erstmalig von der Pfarre und dem Verein Kinderheim unterstützt und man konnte gemeinsam über 600 Artikel zum Kauf anbieten.

Ein DANKE an die Helfer/innen der Pfarre und dem Verein Kinderheim für die kurzfristige Übernahme und den reibungslosen Ablauf dieser Veranstaltung, sowie Herrn Moser Reinhard für die Zurverfügungstellung der bereits seit Jahren bewährten Computersoftware. Ein WIN-WIN-System für ALLE, ob für Verkäufer, Käufer oder die Umwelt, denn alle gutenhaltenen Waren werden wiederverwendet und es zählt letztlich nicht die Wegwerfpolitik sondern das Preis/Leistungsverhältnis.

Maria Drexler-Kreidl



Unsere JUBILARE

85 Jahre

Martha Mühlsteiger

80 Jahre

Ernst Weiss
Roman Wohlfarter
Helene Moser

75 Jahre

Friedrich Stiefmüller
Maria Margreiter
Gisela Kössler
Josef Egger
Gertrud Rieder
Christiane Kaltschmid

70 Jahre

Helga Hillebrand
Helga Kostenzer

60 Jahre

Margit Walser
Margaretha Fischer
Walter Fercher
Jürgen Hofmann
Cemal Gectan
Maria Hartmann
Ingrid Hechenblaikner
Christine Embacher
Cennet Kayhan
Christian Lutterotti
Martha Bauer

*Herzliche Glückwünsche
allen Jubilaren!*





Immer wieder werden Beschwerden an die Gemeinde (vor allem an mich als Bürgermeister) herangetragen, dass es leider nicht unerheblich viele Hundebesitzer/-innen gibt, die

den Kot ihrer ihnen anvertrauten Vierbeiner einfach liegen lassen. Das stört zu Recht alle Betroffenen. Niemand hat eine Freude, wenn er beim Spaziergehen in ein „Häufel“ steigt und dann vielleicht auch noch das wohlriechende Patzerl ohne es zu bemerken in die Wohnung oder ins Auto „mitnimmt“.

Sehr ärgerlich ist es auch, wenn die Häufel auf Kinderspielflächen oder im Umfeld der Volksschule herumliegen. Das ist auch aus gesundheitspolizeilichen Gründen nicht in Ordnung. Letztlich sind auch viele Landwirte nicht zu Unrecht sehr verärgert, weil das Ganze leider ein bisschen Überhand zu nehmen scheint. Keine Kuh frisst ihr Futter, das mit einem so wohlriechenden Zusatzstoff versehen ist.

Im Zusammenhang mit diesem Thema darf ich auch darauf verweisen, dass die Bauhofmitarbeiter jede Woche für das Entleeren (und Entsorgen) der Gassisatationen 4 bis 5 Arbeitsstunden aufwenden, dazu nicht wenige Kilometer mit dem Auto fahren und auch die Kosten für Gassisatationen, Sackerl und Entsorgung nicht unbeträchtlich sind. Es nützt auch nichts, wenn der Kot zwar in ein Sackerl gegeben wird, wenn dann aber das Sackerl auf einen Baum, eine Staude oder in eine Wiese geschleudert wird.

Daher mein Appell und der Appell des gesamten Gemeinderates an alle Hundebesitzer/-innen!



Bitte entsorgt den Hundekot so wie es sich gehört. „Das Gackerl ins Sackerl!“ Das ist auch eine Verpflichtung gegenüber den vielen Hundebesitzer/-innen, die das sehr ordentlich machen.

Bgm. Josef Auer

Wald- und Wiesenaufräumen

Am 5. April lud die Gemeinde Radfeld zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr Radfeld wieder zum alljährlichen Wald- und Wiesenaufräumen. Ausgesprochen viele Radfelderinnen und Radfelder folgten heuer unserer Einladung. Das ist wichtig, weil diese Aktion einen wesentlichen Beitrag für ein sauberes Ortsbild und auch für die Schaffung eines entsprechenden Bewusstseins darstellt. Leider gibt es in unserer Gesellschaft (noch) zu viele Menschen, die ihren Müll nicht fachgerecht entsorgen sondern einfach rücksichtslos wegwerfen. Interessant ist z.B. auch die Tatsache, dass einige Hundebesitzer den Hundekot zwar in ein Gassisackerl geben, das Sackerl dann aber einfach wegwerfen. Die freiwilligen Helfer waren sehr fleißig und sammelten soviel Unrat ein, dass ein großer Container bis zum Rand gefüllt wurde. Wir möchten uns bei allen Helferinnen und Helfern recht herzlich bedanken, aber gleichzeitig an jeden appellieren, achtsam mit unserer Natur umzugehen und den Müll ordnungsgemäß zu entsorgen. Einen besonderen Dank wollen wir auch an unsere Gemeinde aussprechen, die anschließend zu einem Mittagessen beim Gasthof Alpenblick einlud.



Ein Teil des eingesammelten Mülls

Kommandant Peter Ostermann



So viele wie heuer waren noch nie dabei, herzlichen Dank!



Am 3.05.2014 fand gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Rattenberg unsere alljährliche Florianifeier im Gerätehaus der Feuerwehr Rattenberg statt. Zu Ehren des Schutzpatrons der Feuerwehren, dem heiligen Florian, feierten wir mit unserem Herrn Pfarrer und Feuerwehrkuraten Dieter Reutershahn die heilige Messe. Erfreulicherweise konnten wir auch heuer wieder zwei Feuerwehrmitglieder in den aktiven Feuerwehrdienst überstellen. Philipp Kohler und Bernhard Auer verstärken nun als Feuerwehrmänner unsere Mannschaft. Weiters wurden vier Kameraden auf Grund ihrer erbrachten Leistungen befördert. Unser Zugskommandant Christoph Kronberger wurde zum Brandmeister, unser Atemschutzbeauftragter Daniel Hohlrieder



Die Beförderten und geehrten Feuerwehrmänner



LFKStv Hannes Mayr, GV Fritz Fischler als Gemeindevertretung, KDT Peter Ostermann und Josef Greiderer mit der Feuerwehrjugend

zum Löschmeister sowie Markus Leimgruber und Josef Auer jeweils zum Hauptfeuerwehrmann befördert. Ebenso wurde bei dieser Feier unser langjähriger Kamerad Anton Neuhauser zu seinem 40-jährigen Mitgliedsjubiläum geehrt. Unsere Jungfeuerwehrmitglieder erbrachten, so wie jedes Jahr auch heuer wieder ausgezeichnete Leistungen, vor allem beim Wissenstest in Ebbs. Auf Grund dessen wurden ihnen die Erprobungsstreifen und die Wissenstestab-

zeichen überreicht. Das Abzeichen in Bronze erhielten Nico Huetz, Elias Kerschner, Tobias Fischer, das Abzeichen in Silber erhielten Daniel Wiener, Maximilian Messner, Marco Rieser, Fabian Mayr und das Abzeichen in Gold erhielten Christoph Margreiter, Daniel Laimgruber, Daniel Kern, Thomas Trojer und Benjamin Fuchs. Bedanken möchten wir uns bei unserem Pfarrer Dieter Reutershahn und der Stadtmusikkapelle Rattenberg-Radfeld für die Gestaltung der Messe. Ein ganz herzliches „Danke“ auch an die Feuerwehr Rattenberg für die ausgezeichnete Zusammenarbeit im letzten Jahr sowie die Organisation dieser Feier und die sehr gute Verpflegung im Anschluss.

Auer Josef jun.

Helmankauf der FF-Radfeld

Die Sicherheit und der Schutz des eigenen Lebens werden bei der Freiwilligen Feuerwehr Radfeld großgeschrieben. Daher wurden neue, den aktuellen Sicherheitsbestimmungen entsprechende Helme angekauft. Der Ausschuss und das Kommando unserer Wehr entschieden sich für diese sinnvolle Investition, weil Helme einen sehr wichtigen Teil der Schutzausrüstung darstellen. Aufgrund der Tatsache, dass die alten Helme nicht mehr der geltenden Norm entsprachen, wurde ein großer Teil, der der Feuerwehr Radfeld zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel, in diese Anschaffung investiert.

Auer Josef jun.



Juni 2014

Mi	25.06.	14.00 Uhr Clubnachmittag, Pensionistenverband Radfeld, Seniorentreff der Gemeinde
Mi	25.06.	20.00 Uhr Sommerkonzert der Stadtmusikkapelle Rattenberg-Radfeld, GZ Radfeld
Do	26.06.	9.00 - 11.00 Uhr Mutter-Eltern-Beratung, Seniorentreff Radfeld
Fr	27.06.	Nachmittag Basar im Kindergarten Radfeld
Fr	27.06.	21.00 Uhr Premiere Schlossbergspiele Rattenberg
Sa	28.06.	09.00 Uhr Treffpunkt: Bauhof alt, Rodung Springkraut, Obst- und Gartenbauverein
Sa	28.06.	21.00 Uhr Ersatztermin Premiere Schlossbergspiele Rattenberg
So	29.06.	9.00 Uhr Herz-Jesu-Prozession

Juli 2014

Mi	02.07.	20.00 Uhr Sommerkonzert der Stadtmusikkapelle Rattenberg-Radfeld, GZ Radfeld
Fr	04.07.	19.30 Uhr DJ Party Sportverein Radfeld beim Bauhof NEU in Radfeld
Sa	05.07.	ab 16.00 Uhr Jubiläumsfest der Schützenkompanie Radfeld beim Dorfplatz
Mi	09.07.	20.00 Uhr Sommerkonzert der Bundesmusikkapelle Mutters, Gemeindezentrum Radfeld
So	13.07.	10.15 Uhr Fahrzeugsegnung in Radfeld
Mi	16.07.	20.00 Uhr Sommerkonzert der Marktmusikkapelle Brixlegg, Gemeindezentrum Radfeld
So	20.07.	11.00 Uhr Platzkonzert in Rattenberg
So	20.07.	13.00 Uhr Bezirksmusikfest mit Umzug in Rattenberg
Mi	23.07.	20.00 Uhr Sommerkonzert der Münsterer Dorfmusikanten, Gemeindezentrum Radfeld
Do	24.07.	9.00 - 11.00 Uhr Mutter-Eltern-Beratung, Seniorentreff der Gemeinde Radfeld
Sa	26.07.	10.00 Uhr Motorradausflug nach Kitzbühel
Sa	26.07.	Feuerwehrfest Radfeld
So	27.07.	Ersatztermin Bezirksmusikfest Rattenberg
Mi	30.07.	20.00 Uhr Sommerkonzert der Mühlbichler Musikanten, Gemeindezentrum Radfeld

August 2014

Sa	02.08.	16.00 Uhr Stadtfest Rattenberg
Mi	06.08.	20.00 Uhr Sommerkonzert der Bundesmusikkapelle Kramsach, Gemeindezentrum Radfeld
Fr	08.08.	18.00 Uhr Operettensommer Kufstein
Sa	09.08.	10.00 Uhr Familienwanderung Ellmis Zauberwelt
Sa	09.08.	13.00 Uhr Ausfahrt Oldtimerverein zur Holzalm
Mi	13.08.	20.00 Uhr Sommerkonzert der Bundesmusikkapelle Mariatal, Gemeindezentrum Radfeld
Fr	15.08.	11.30 Uhr Bergmesse Grafenrieder Kreuz
Mi	20.08.	20.00 Uhr Sommerkonzert der Marktmusikkapelle Brixlegg, Gemeindezentrum Radfeld
Mi	27.08.	20.00 Uhr Sommerkonzert der Ganggalbichler, Gemeindezentrum Radfeld
Do	28.08.	9.00 - 11.00 Uhr Mutter-Eltern-Beratung, Seniorentreff der Gemeinde Radfeld
So	31.08.	Tagesausflug Obst- und Gartenbauverein Radfeld

September 2014

Mi	03.09.	20.00 Uhr Sommerkonzert der Stadtmusikkapelle Rattenberg-Radfeld, GZ Radfeld
Sa	06.09.	Dorfmeisterschaft Stockschiützen Radfeld
So	07.09.	Dorfmeisterschaft Stockschiützen Radfeld
Mi	10.09.	20.00 Uhr Sommerkonzert der Stadtmusikkapelle Rattenberg-Radfeld, Gemeinde Radfeld
Sa	13.09.	12.00 Uhr Familiengrillen beim Modellflugplatz Radfeld

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 25. August 2014



Die ärztlichen Sonntagsdienste entnehmen Sie bitte den Tageszeitungen.



Was ist los in Radfeld...



Sponsoring der RB-MUT

Die Freiwillige Feuerwehr Radfeld möchte sich bei der RB-MUT Bankstelle Radfeld, und speziell bei Bankstellenleiter Hans Peter Weinmayer und seinem Team, für die Übernahme der Kosten eines neuen Motorola Funkgerätes bedanken. Damit trägt die RB-MUT zu einer weiteren Verbesserung der sehr wichtigen Funkausrüstung unserer Feuerwehr bei.
Herzlichen Dank!

Kommandant Peter Ostermann

Neues aus dem KINDERGARTEN RADFELD

SCHWIMMPROJEKT

Anfang April war es wieder soweit: 13 Kinder vom Kindergarten Radfeld verwandelten sich in „Wasserratten“. Gemeinsam mit Christa und Andrea von der Wasserrettung Kramsach veranstalteten wir im Wörgler Wave ein Schwimmprojekt. Einige Kinder konnten ihre Schwimmtechnik verbessern und die anderen verloren die Scheu vom Wasser! Ein großer Dank gilt der Gemeinde Radfeld für die finanzielle Unterstützung von € 10,- pro Kind und ebenso der Sparkasse Rattenberg, die € 150,- gesponsert hat.

Der Herr Pfarrer Dieter Reutershahn besuchte uns im Kindergarten. Die Kinder erzählten ihm die ihnen bekannten Geschichten von Jesus und erfuhren daraufhin vom Herrn Pfarrer die Geschichte vom verlorenen Sohn.



Pfarrer Dieter Reutershahn mit Kindern der Schmetterlingsgruppe



Christa und Andrea mit den Wasserratten

GÄNSEKÜKEN

„Oh wie süß!“ konnte man die Kinder sagen hören als Sani (eine Freundin eines Kindergartenkindes) uns mit 4 Gänseküken besuchte. Sie erklärte und zeigte uns wie aus Gänseeiern, die sie selbst mit Hilfe eines Brutschrankes ausgebrütet hat, kleine Gänseküken schlüpfen. Die kleinen Gänse konnten die Kinder genau beobachten und sogar streicheln.



Claudia Duftner, Reinhard Lentsch, Josef Auer und Nicole Prosser mit einer Gruppe von Kindern.

TISCHLEREI SPITZENSTÄTTER

Sicherlich auch ein tolles Erlebnis für die Kinder war der Besuch der Tischlerei Spitzenstätter. Mit der Feuerwehr (Dank an Peter Ostermann u. Sepp Geiderer) wurden die Kinder zur Tischlerei gefahren - das war schon eine große Aufregung. Hubert Spitzenstätter nahm sich reichlich Zeit und erklärte den Kindern die „großen Maschinen“ und sie konnten sich in der Tischlerei umsehen nach dem Motto: vom Baum zum Tisch. Vielen Dank an Hubert Spitzenstätter.

Nicole Prosser
Kindergarten Radfeld



Tischlermeister Hubert Spitzenstätter mit den interessierten Kindern



Sani mit einem Gänseküken





RADFELDER FRÖSCHLEIN Wo kommt das Brot her?

Am 25.03.2014 waren wir bei der Bäckerei Margreiter in Kundl eingeladen. Pünktlich ging es mit dem Zug nach Kundl. Dort angekommen wurden wir von Frau und Herrn Margreiter herzlich empfangen. Als erstes zeigte uns der Konditor, was für leckere Sachen man aus Marzipan machen kann. Natürlich wurde dabei auch fleißig genascht. Danach ging es weiter in die Backstube, wo jeder sein eigenes Brot backen durfte, das anschließend mit nach Hause genommen wurde. Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Firma Margreiter für den spannenden und lustigen Vormittag in ihrer Bäckerei!

Nicole Haider, Obfrau Stv.

Wir fahren ins Theater

Ein besonderes Erlebnis war der Theaterbesuch im Komma Wörgl mit dem Stück: „Rudi Raupe frisst sich satt!“. Mit voller Begeisterung schauten wir den Künstlern zu und das Publikum durfte fleißig mitspielen. Bei der Heimfahrt wurde noch kräftig über das Stück diskutiert. Ob wohl alles was wir essen gesund ist? Es war für alle eine interessante Erfahrung mit sehr viel Spaß.

Nicole Haider, Obfrau Stv.



Mama „Ich hab dich so LIEB“

Voller Elan bastelten alle Kinder an ihrem Muttertagsgeschenk. Am 09.05.2014 war es dann endlich soweit und alle Mamas wurden zu einem großen Frühstück eingeladen, bei dem ihnen das mit viel Liebe gebastelte Geschenk feierlich überreicht wurde. Voller Stolz sangen unsere Kinder das Muttertagslied und verwöhnten die Mamas mit vielen gesunden Leckereien. Es war ein wunderschöner Vormittag, an den wir sehr gerne zurückdenken.

Nicole Haider, Obfrau Stv.

Der Osterhase kommt

Am 11.04.2014 feierten wir das Osterfest in der Stadtpfarrkirche Rattenberg. Unser Pfarrer Dieter Reutershahn erzählte uns von der Bedeutung des Osterfestes und die Kinder sangen ihre gelernten Osterlieder. Danach ging es zurück zu den Fröschelein und wir staunten nicht schlecht, als wir im Garten den Osterhasen sahen.

Nicole Haider
Obfrau Stv.



2. Elternabend bei den Fröschelein

Am 14.05.2014 fand unser 2. Elternabend in diesem Kindergarten/Krippen Jahr statt. Zu Beginn wurden die zahlreich erschienenen Eltern begrüßt und in die Gruppenräume aufgeteilt. Im Kindergarten wurde den Eltern mit einer Power Point Präsentation das bisherige Jahr gezeigt und anschließend der Jahresplan für das restliche Kindergartenjahr vorgestellt. In der Kinderkrippe wurde ebenfalls ein Rückblick gezeigt und danach Informationen über altersspezifische Themen gegeben. Abschließend erwartete uns ein gemütliches Beisammensein mit einer kleinen Stärkung.

Nicole Haider, Obfrau Stv.



„Die Kinder kennen weder Vergangenheit,
noch Zukunft, aber sie genießen die Gegenwart!“

Jean de la Bruyère

Das ist es auch, was wir versuchen den Kindern zu geben: eine Zeit, die sie im Kindergarten genießen können. Durch vielfältige Angebote, Feste, Projekte und andere Aktionen wollen wir den Kindern eine schöne und unvergessliche Zeit bereiten.

Engagierte Eltern, wie wir sie haben, haben unseren Kindern eine schöne Zeit beschert. Wir bedanken uns an dieser Stelle recht herzlich bei Edina und Ina Rekić, die uns immer wieder zum Babywatching besuchen. Es ist für uns alle jedes Mal ein Highlight, wenn die süße Ina alle verzaubert. Auch Manuela Rohregger war mit ihrem bezaubernden Laurens zum Babywatching im Kindergarten.

Unvergessliche Vormittage bereitete uns Lisi Wieser, die uns zum **Schmuck** basteln besucht hat. Alle Kinder – auch die Buben – waren mit Feuereifer bei der Sache und brachten stolz wunderschönen Fimoschmuck mit nach Hause.

Die Projektstage mit Stefanie Berger von der landwirtschaftlichen Fachschule Kematen waren ebenso etwas ganz Besonderes. In den drei Tagen, in denen sie bei uns war, erklärte sie uns die **gesunde Ernährung**. Spielerisch wurde die Ernährungspyramide erarbeitet. Es wurde gespielt und gekocht und natürlich verkostet. So manches Kind kam mit neuem Wissen nach Hause und belehrte sogleich die Eltern.

Bewegung und Sport werden bei uns groß geschrieben. So war es wieder eine Selbstverständlichkeit den **Schikurs in Reith** und den **Schwimmkurs** in Zusammenarbeit mit der Wasserrettung Kramsach abzuhalten. An dieser Stelle bedanken wir uns recht herzlich bei den Gemeinden Radfeld und Rattenberg für die finanzielle Unterstützung.

Was wäre die Welt ohne Musik? Man könnte sie sich nicht vorstellen. Welche Instrumente es gibt, wie sie sich anfühlen und anhören, das zeigten uns die **Klangspuren Schwaz**. Mit einem Bus voller Instrumente reisten sie an und bescherten uns einen lautstarken Vormittag.

Einen weiteren Besuch stattete uns der **ÖAMTC** ab. Alle Schulanfänger waren bei diesem Projekt dabei und es ging darum, **SICHTBAR** für alle Verkehrsteilnehmer zu sein.

Ersten Umgang mit Geld und Geschäfte machen lernen durften unsere Kinder **beim 1. KINDERFLOHMARKT**. Dabei konnten die Kinder Sachen von sich mitbringen, diese verkaufen und sich dann wieder etwas Neues kaufen. Es war nicht für alle ganz leicht, die eigenen Sachen wegzugeben, aber die Freude über so manches neu erworbene Spielzeug war groß.

Ein Leben ohne Feste? **UNVORSTELLBAR!**

Auch für uns Kindergartler haben Feste eine große Bedeutung. Sie sind das Highlight des Kindergartenalltages. So feierten wir ein **Pinguinfest**, ein **Unterwasserfest**, ein **Dinofest**, **Geburtstage** und natürlich alle kirchlichen Feste.

Im April fuhren wir mit allen Kindern mit dem Zug nach Wörgl zum **Theater „Rudi Raupe frisst sich satt“**. Die Kinder haben sich gut unterhalten und das nach Hause fahren mit dem Bus war sehr schön. Ein lässiger Tag war auch, als wir mit unseren Rollern einen Ausflug machten.

Für unsere **Schulanfänger** neigt sich die Kiga-Zeit dem Ende zu. Da wir es für wichtig halten, dass sich die Schüler aller drei Kindergärten von Radfeld / Rattenberg kennen lernen, haben wir uns zum gemeinsamen Turnen getroffen. Außerdem dürfen alle zusammen in der VS Radfeld ins Schulleben hineinschnuppern und sich dann noch im Kindergarten Radfeld aufhalten zum toben, jausnen und spielen. Alle gemeinsam machen wir dann noch einen Abschlussausflug.

Wir hoffen, wir können unseren Kindergartenkindern noch viele unvergessliche Momente bescheren, zum Beispiel beim Besuch des Therapiehundes „Lilly“ im Juni, beim Familienfest am 18. Juni oder aber auch bei unserer Sportwoche.

Euer Kindergarten Rattenberg
Kruckenhauer Gerlinde
05337 66 340



VOLKSSCHULE

Neues „Hotel“ in Radfeld

Stolz präsentieren die Schüler der 4B Klasse der VS Radfeld zusammen mit den Verantwortlichen der Gemeinde Radfeld ihr eben fertiggestelltes Insektenhotel auf der 1. Bienenweide Radfelds. Die beiden Waldpädagogen Reinhold Winkler und Angelika Wöll arbeiten bereits seit der ersten Klasse mit den Kindern an naturnahen Projekten im Wald und auf der Wiese. Nun konnte im Rahmen des Werkunterrichts in einer Gemeinschaftsarbeit mit viel Einsatz und Freude aller Beteiligten die Insektenunterkunft für die erste von drei Bienenweiden in der Gemeinde Radfeld hergestellt werden. Die SchülerInnen befüllten das von Reinhold vorgefertigte „Hotel“ unter der fachkundigen Anleitung von Angelika mit Schilf, Stroh usw., damit sich die Bewohner richtig wohl fühlen können. Bürgermeister Josef Auer betonte, wie sehr ihm die Bienen am Herzen liegen und beauftragte die Kinder noch, sich einen passenden Namen für das Insektenhotel zu überlegen. Wir dürfen also gespannt sein, was dabei herauskommt!



einen passenden Namen für das Insektenhotel zu überlegen. Wir dürfen also gespannt sein, was dabei herauskommt!

Naschberger Sabine

Die Volksschule Radfeld hat eine eigene HOMEPAGE

Um uns in der Öffentlichkeit zu präsentieren und Sie über Aktivitäten zu informieren, hat unsere Lehrerin Frau Jessica Kreuzer dankenswerterweise für unsere Schule eine homepage erstellt. Sie wird seit Februar immer wieder mit neuen Beiträgen und Fotos aktualisiert.

Schauen Sie doch einmal rein unter:
www.vs-radfeld.tsn.at



Muttertagsfeier in der VOLKSSCHULE



Am 8.5. fand in der Volksschule Radfeld wieder eine Muttertagsfeier statt. Die Kinder begeisterten die zahlreich erschienenen Besucher in gewohnter Weise mit einem abwechslungsreichen Programm. Mit Liedern, Gedichten, Tänzen und Instrumentalbeiträgen zeigten die Kinder stolz, was sie für die Mamas einstudiert hatten. Frau Dir. Wöll bedankte sich besonders beim sehr engagierten Lehrerteam, nutzte aber gleichzeitig die Gelegenheit, um Politik und Eltern auf den bedenklichen „Sparkurs in der Bildung“ aufmerksam zu machen. Es geht in der Schule nicht nur um Wissensvermittlung sondern auch um Herzensbildung. Die LehrerInnen bemühen sich um jedes einzelne

Kind und zeigen über die Maßen hinaus großen Einsatz. Das Publikum zeigte mit einem kräftigen Applaus die Wertschätzung der geleisteten Arbeit an unserer Schule.

Im Anschluss an die Darbietungen richteten BGM Auer Josef (Radfeld) und VBGM Götz Martin (Rattenberg) noch Grußworte an die Mütter und wünschten ihnen mit einem Blumenstock, als sichtbares Zeichen der Dankbarkeit seitens der Gemeinden, einen schönen Muttertag.

Dir. Elisabeth Wöll



Aus der Chronistenecke

Ein „Altertümler“ ein Artikel von Christian Aufschneider im Feuilleton der Innsbrucker Nachrichten Jg. 1923

Über Lehrer Lambürger Michael ist ja schon öfters berichtet worden. Aber erst jetzt lassen sich verschiedene Ansichtskarten mit Kunstobjekten aus Radfeld eindeutig seiner Altertümlersammlung zuordnen.

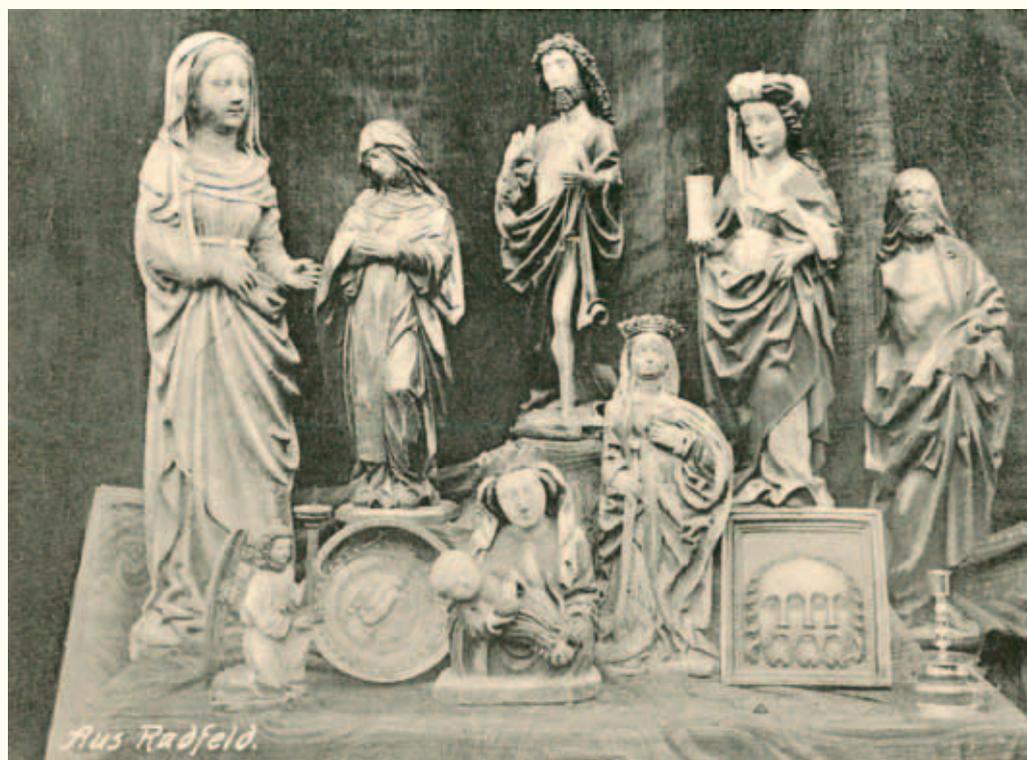
Radfeld - Ein „Altertümler“. Seines Standes ist er ledig, seines Zeichens bescheidener Schullehrer in einem Dorfe mitten im schönen Unterinntal, wo in der Nähe eines altersgrauen Städtchens ein Kirchturm sich erhebt und aus weiter Ferne freundlich zur Bahn herübergrüßt. Ein Dutzend Jahre sind schon den Inn hinab geschwommen, seit er dort der hoffnungsvollen Kinderschar des Wissens Born erschließt, aber er selbst gehört noch lange nicht zu den Altertümlern, deren er noch viele zu bekommen hofft.

Hier sei gleich bemerkt, dass unser Herr Schullehrer mit gewissenhafter Treue seinen Beruf erfüllt, und das Suchen nach Altertümlern nur als Nebensach betrachtet.

Nachdem wir so viel als nötig von seiner Person erfahren haben, wollen wir ihm einen Besuch abstatten in seinem Heim. Hart an der durchs stille Dorf leitenden Straße liegt ein wohlgepflegtes Gärtchen vor einem sauber getünkten Haus, das wir auch ohne Erkundigung und Führer als Bildungsstätte der Dorfjugend und Wohnung ihres Lehrers zu erkennen vermögen.

Im Hausflur sehen wir schon einige Vorposten der Altertümlersammlung stehen. Alte Truhen warten auf Herrichtung und Bestimmungsort. Im Gebälk um die Tür hängen alte eiserne Leuchter, Grubenlämpchen und Laternen. Hier zu ebener Erde ist das erste Kabinett für Hausrat. Geheimnisvolles Dunkel hüllt die Schätze und die Besucher bis der Meister den Schleier lüftet. Hier ist das Empfangszimmer für seine Gäste, die sich nach jeder Art umsehen. In der Ecke ist ein Hausaltärchen; zwei bausbackige Englein umschweben ein ernstes Madonnenbild, das aus kunstvoll gefalteten Traperien auf die Besucher

blickt. Ein mächtiger Spind enthält Wäsche mit alter Stickerei verbrämtes Linnen und Gewebe. Auf einer alten Truhe liegen und stehen in buntem Durcheinander alte Messkännchen, silberne Haarnadeln, mächtige Käämme, alte Schlösser und kunstvoll geschmiedete Schlüssel. Da ist ein schön eingeleger Schrank aus dem eine Reihe weiß und blank glänzendes Zinngeschirr leuchtet. Der Herr Lehrer ist ein besonderer Liebhaber dieses Metalls, das ihm in Freundeskreisen den Namen „zinnerner Michl“ eingetragen hat. Dass er auch Kupfer nicht verschmäht, bekunden alte Schüsseln, Kannen und Teller. Er bietet uns einen Sitz an, und wir merken, dass lauter alte Stühle vorhanden sind, deren Tragfähigkeit wir mit Recht bezweifeln; er weist uns hin auf eine Sofa, das mit alten Seidenstoffen belegt, und das Kissen überzogen mit einem alten Stück Messgewandes. Dort steht ein Kruzifix aus Buchsbaum, es ist eines seiner wertvollsten Stücke. Er ladet uns ein, unseren Namen in ein Gedenkbuch mit einem alten schweinsledernen Deckel mit reicher Pressung einzutragen. Wir schauen flüchtig die Namen der Besucher an, und erblicken darunter Exzellenzen und Reverenzen, Doktoren und Professoren, Beamte und Offiziere, Frauen und Fräulein, wiewohl er das Buch erst vor Jahresfrist auflegt hatte. Oftmals staunen die Dorfbewohner wenn eine vornehme Kutsche oder ein eleganter Landauer mit noblen Insassen und





Da sehen wir auch ein mächtig großes Himmelbett mit altmodischem Schnitzwerk und bemalter Decke; oben herum stehen Figuren von alten Heiligen, alte Uhren, Leuchter und Geschirre, allerlei sonderbare Geräte. Die Leintücher sind mit alten Mustern gestickt, die Wand behängt mit altem, bunt geblumten Seidenstoff. Unser Lehrer schläft in einem Himmelbett von solcher Breite, daß er sich leicht querüber hinein-

livrierten Dienern vor dem Hause des einfachen Lehrers hält. Er führt uns die alte Stiege hinauf, wo alte Bilder auf uns niederschauen und alte Kästen nur den notwendigsten Weg offen lassen. Da treten wir nun in ein geräumiges Zimmer, dessen Wände in dunkelgrünem Ton gehalten sind. Am Fenster grüßen lebendige Blumenstöcke aus glockenmetallenen drei- und vierfüßigen Töpfen. In der Ecke stehen hölzerne Figuren, sie zeigen gotischen Charakter, den Lieblingsstil des Lehrers. Ja, die gotischen Figuren und Gegenstände, nach diesen wässert ihm der Mund. Wehmütig schauen sie drein, Johannes und Maria, Barbara und Magdalena, sie scheinen sich nicht recht wohlzufühlen in Gesellschaft eitel blickender Spiegel mit wunderschön geschnitzten Rahmen.

legen könnte; zwei Kopfkissen liegen nebeneinander, nach altdeutschem Muster gestaltet: er braucht zwar nur eines, aber der Stil und die Altertümlichkeit erfordern zwei. Von der Decke schwebt ein Lusterweib mit einem abenteuerlichen Hirschgeweih am Rücken.

Von diesem Zimmer führt eine Türe mit einer altdeutschen Umrandung in das dritte Kabinett. Auch da begegnen unserem Blicke alte Statuen und Bilder Vasen und Geräte, Kästchen und Gefäße aller Art. Drei Zimmer sind eingerichtet und ausgestattet mit Altertümern.

Ja Herr Lehrer, woher haben Sie den all diese alten Sachen? So lautet wohl oftmals die Frage des erstaunten Besuchers. Wir dürfen es erfahren,.... in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung.

Klassenfoto mit Lehrerin Srnka Bärbel u. Pfarrer Heiss Schuljahrgang 1962/63

Das Bild war im Dez 1999 bereits in einer Gemeindezeitung abgebildet, ich wollte es aber noch einmal fortlaufend zu den Klassenaufnahmen ab 2009 einfügen.

von links:



- 1 Wöll Anton
- 2 Haaser Friedl †
- 3 Greiderer Franz
- 4 Wöll Burgi
- 5 Winkler Erika
- 6 Mühlbacher Renate
- 7 Arzberger Anni
- 8 Margreiter Margarethe
- 9 Naschberger Priska
- 10 Aigner Alois
- 11 Wöll Engelbert
- 12 Margreiter Walter
- 13 Arzberger Simon
- 14 Lettenbichler Josef
- 15 Hölzl Peter †
- 16 Rohregger Johann †
- 17 Gasteiger Gertrud
- 18 Klingler Inge
- 19 Wöll Gertrud
- 20 Rohregger Annelies †
- 21 Auer Brigitte
- 22 Huber Herta



*Fam Zisterer vor dem „Gassnerwirt,, im Jahre 1937
Elisabeth geb. Zisterer, Witwe nach Josef Loidfellner übergibt
am 15. 9. 1903 ihrem Neffen Nikolaus Zisterer (geb. 9. 11. 1868) das „Gafner-Gut“.*

- 1 Zisterer Josef (* 28. 4. 1932 † 14. 11. 1990 , verh. mit Stoll Herta)
- 2 Zisterer Klaus (* 15. 4. 1935, verh. mit Theresia Wechselberger)
- 3 Zisterer Nikolaus (* 26. 3. 1903 † 20. 06. 1955, verh. m. Anna Hirner,)
- 4 Zisterer Anna (geb. Hirner, * 26. 3. 1905 † 9. 5. 2000)
- 5 Zisterer Anna (Tochter v. Zisterer Elisabeth, * 1. 1. 1926)
- 6 Zisterer Anna (geb. Frauendorfer verh. mit Zisterer Johann)
- 7 Zisterer Anna (geb. Margreiter, * 27. 8. 1875 † 30.10.1951)
- 8 Zisterer Nikolaus (* 29.11.1868 † 11.10.1938, verh. m. Anna Margreiter)

Familienmitglieder nicht im Bild:
Zisterer Elisabeth
(* 13.01.1900 † 09.04.1984)
Zisterer Anton
(* 18.10.1909 unbek.,
verh. m. Margeiter Maria)
Zisterer Johann
(* 06.05.1909 † 06.03.1983,
verh. m. Anna Frauendorfer)

Ausstellung der MBG Radfeld in der Aula der Volksschule

Die seit 1987 bestehende Modellbaugemeinschaft Radfeld veranstaltete vom 19. bis 21. April 2014 eine Modellbauausstellung von Flug-, Auto- und Schiffsmodellen. Alleine über 80 flugtaugliche Exponate waren zu sehen. Die zahlreichen Besucher konnten umfassende Informationen von den anwesenden Mitgliedern der MBG einholen. Flugvorführungen, Flugsimulatoren, Filme und die Verlosung von schönen Sachpreisen, die von Sponsoren zur Verfügung gestellt wurden, trugen zum Erfolg der Veranstaltung bei.

Die Räumlichkeiten in der Volksschule Radfeld waren bestens geeignet. Dafür bedankt sich die MBG Radfeld bei der Gemeinde und der Schulleitung.

Derzeit hat die MBG ca. 90 Mitglieder, die ihr Hobby mit ferngesteuerten Flächenflugzeugen und Hubschraubern auf dem Flugplatz im Osten Radfelds betreiben.

Der Verein veranstaltet regelmäßig Wettbewerbe, von denen der Großteil mit internationaler Beteiligung stattfindet und zum Weltcup zählt. Mitglieder der MBG nehmen auch an Wettbewerben in den unterschiedlichsten Klassen teil und haben bereits mehrere Spitzenergebnisse wie Staatsmeister, Junioren-Weltmeister, Europacupsieger usw. erreicht.

Auch Veranstaltungen wie Schaufliegen und das Familiengrillen der Gemeinde finden am Modellflugplatz statt.

Adolf Lottersberger



Schriftführer Adolf Lottersberger,
Obmann Franz Oberhuber, Kassier Thomas Huber,
Bgm Josef Auer, Maximilian und Franz Marksteiner

Foto: Klaus Madersbacher



JUGENDSEITE

Open Air Kino in Radfeld

Am 16.05. fand im Radfelder Veranstaltungszentrum das Open Air Kino für Kinder und Jugendliche statt. Die vom Kulturausschuss organisierte Veranstaltung war wieder wie immer sehr gut besucht. Für die Besucher gab es Popcorn, Soletti und Getränke, die vom Kulturausschuss unter dem Motto „familienfreundliche Gemeinde“ zur Verfügung gestellt wurden. Bei den Mitgliedern des Kulturausschusses möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit herzlich bedanken.

Kulturreferent Fritz Fischler

Familiendisco wieder für Jung und Junggebliebene

Der April macht was er will! Und unsere Discofreaks freuen sich immer schon auf diesen tollen Ausflug in die DISCOARENA. Wieder waren viele Jugendliche und Junggebliebene Siebziger dabei. Es wurde aber nicht nur getanzt und gesungen, es wurde auch viel geratscht und gelacht. Auch Bürgermeister Josef Auer war dabei und so verging die Zeit wie immer im Flug.

Als Kulturreferent möchte ich mich bei der Firma Lanzinger für den pünktlichen Transport bedanken, die unter 18 Jährigen wurden nämlich, wie immer um 01 Uhr mit den Shuttlebus nach Hause gebracht. Mein Dank gilt auch der ARENA TIROL Geschäftsführung für den kostenlosen Eintritt und zwei Runden Freigetränke.

Kulturreferent Fritz Fischler

Euregio bietet Gemeinschaft und Sport
für Jugendliche im Sommer 2014
Jetzt zum **EUREGIO-Sport Camp** anmelden

Sportbegeisterte zwischen 14 und 17 Jahren aufgepasst:

Klettern, Schlittschuhlaufen, Dragon Boat, Nordic Walking, Bogenschießen und Reiten sowie gemeinsame Ausflüge und interaktive Workshops stehen beim Euregio-Sport Camp vom 13. bis 20. Juli 2014 in Baselga di Pinè (Trentino) auf dem Programm. Sportbegeisterte Jugendliche zwischen 14 und 17 Jahren, die mit dabei sein wollen, sollten sich rasch dazu anmelden. Die Teilnahme kostet 120 Euro - Betreuung, Unterkunft und Verpflegung inbegriffen.

Gelebte Euregio

„Beim Euregio-Sport Camp in Baselga di Pinè im Trentino dreht sich alles um Sport und Begegnung. Beim gemeinsamen Training können die Jugendlichen neue Sportarten erlernen und Gemeinschaft mit anderen sportbegeisterten Jugendlichen aus Tirol, Südtirol und Trentino erleben. Diese Sommerferien-Aktion der Euregio ist das beste Beispiel eines konkreten und gelebten Miteinanders im Herzen der Alpen“, betont Sportreferent LHStv Josef Geisler und hofft auf viele interessierte Jugendliche.

Stolpersteine, wie zum Beispiel die unterschiedlichen Sprachen, werden durch gemeinsame Erfahrungen und durch die Unterstützung von TrainerInnen in der jeweiligen Muttersprache Deutsch und Italienisch ausgeräumt. Neben Sportarten wie Klettern, Schlittschuhlaufen, Dragon Boat, Nordic Walking, Bogenschießen und Reiten werden gemeinsame Ausflüge und interaktive Workshops angeboten, bei denen die Jugendlichen mit ExpertInnen über Ernährungswissenschaft, Dopingprävention und Regenerationstraining diskutieren können.

Schnell anmelden

Untergebracht sind die Jugendlichen im Hotel Scioattolo, das über Internetzugang, Freibad und Wellnesseinrichtungen verfügt, in Mehrbettzimmern mit Bad und WC. Für Betreuung, Unterkunft und Vollpension bezahlen die Jugendlichen insgesamt 120 Euro.

Mitmachen können sportbegeisterte Jugendliche zwischen 14 und 17 Jahren. Das Euregio-Sport Camp ist für Jugendliche mit entsprechenden sportlichen Grundfertigkeiten konzipiert und wird durchgehend zweisprachig stattfinden. Einzelne Aktionen werden vom Fachpersonal in der jeweiligen Muttersprache durchgeführt. Zweitsprachenkenntnisse sind erwünscht. Alle Jugendlichen, die Lust auf eine abenteuerliche Woche haben, sollten sich rasch zum Euregio-Sport Camp bei der Abteilung Sport des Landes Tirol, Dieter Hofmann (0512/508-3193, email dieter.hofmann@tirol.gv.at) anmelden.

Weitere Informationen unter
www.europaregion.info/sportcamp





v.l. Fuchs Erich, Gasteiger Josef, Stubenvoll Pepi und Günther



v. l. Priedwasser Trude, Stubenvoll Renate, Stubenvoll Marta, Fuchs Christl

Beachtliche Erfolge für die Damen und Herren der Stocksützen

Bei der am 5. April 2014 in Kundl ausgetragenen Bezirksmeisterschaft erreichte unser Herren-Team seinen bisher größten Erfolg in der Vereinsgeschichte. Von den insgesamt 13 Mannschaften erkämpften sich die Spieler Fuchs Erich, Stubenvoll Günther, Gasteiger Josef und Stubenvoll Pepi den hervorragenden 3. Platz punktgleich mit dem zweitplatzierten Team vom EV Itter.

Am 27. April 2014 waren die Damen im Einsatz. Sie nahmen an der Unterliga Damen-West Meisterschaft teil und erreichten dabei den 2. Rang. Die Spielerinnen Priedwasser Trude, Fuchs Christl, Stubenvoll Renate und Marta qualifizierten sich durch diese Leistung für die Teilnahme an der Tiroler Landesmeisterschaft.

Sektionsleiter
Pepi Stubenvoll

Obst- und Gartenbauverein Radfeld Jahreshauptversammlung 2014

Zahlreiche Mitglieder folgten der Einladung zur 21. Ordentlichen Mitgliederversammlung am Freitag, dem 21. März 2014 in die Aula der Volksschule Radfeld. Nach der Begrüßung warf Obmann Helmuth Stubenvoll einen Blick zurück auf das Jubiläumsjahr 2013 und die Aktivitäten der Vorstandsmitglieder, anschließend gab es eine Vorschau auf das laufende Jahr, verbunden mit der Einladung, die Angebote des Vereinsvorstandes zu nützen. Dem Kassabericht von Resi Knoll und dem Bericht der Kassaprüfer folgte die Neuwahl des Vereinsvorstandes unter der Leitung von Bürgermeister Josef Auer mit folgendem Ergebnis:

Obmann: Helmuth Stubenvoll / Stv. Gebhard Feichtner
Kassier: Resi Knoll / Stv. Angelika Wöll
Schriftführer: Christl Eberharter / Stv. Johanna Rieser
Beirat Gartenbau: Gerhard Mühlsteiger
Beiräte Baumwart: Josef Lederer und Peter Schneider
Kassaprüfer: Helmuth Einkemmer und Hannes Mayr

In ihren Grußworten sprachen Bezirksobmann Reinhard Hirzinger und Bürgermeister Josef Auer dem Verein Lob und Anerkennung aus und hoben den Wert eines rührigen Vereins für eine Gemeinde hervor. Allgemeine Begeisterung löste dann die Darbietung unseres Stargastes Helmut Wolferstetter aus Bayern im „Vogelzwijschern“ aus.

Obmann Helmuth Stubenvoll bedankte sich schließlich fürs Kommen, wünschte allen ein erfolgreiches Gartenjahr und lud die Besucher zu Brötchen und Apfelsaft ein. Als Dankeschön gab es einen kleinen Blumengruß.

Christl Eberharter, Tel. 05337/66608



Jahreshauptversammlung Seniorenbund

Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung am 8. April in der Pension Sonnhof konnte Obmann Hansjörg Wöll neben zahlreichen Mitgliedern auch Bezirksobmann Josef Margreiter, dessen Geschäftsführer Alt-Bgm. Josef Handle, Bgm. Mag. Josef Auer und Alt-Bgm. Erich Laiminger begrüßen.

Nach dem Gedenken an die im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder gab Obmann Wöll einen Rückblick über das vergangene Vereinsjahr. Er verwies dabei besonders auf die schönen Ausflüge, die nicht nur heimische Ziele betrafen (Paznauntal, Heutal), sondern auch nach Bayern und Südtirol (Rupertwinkel, Weißenstein) führten. In diesem Zusammen-

hang dankte der Obmann den Gemeinden bzw. dem Bgm. Mag. Josef Auer für ihre Unterstützung und ihr Bemühen um die Radfelder Senioren.

Nach dem äußerst erfreulichen Kassabericht des Kassiers Peter Lentsch

wurde er auf Antrag des Kassaprüfers Alt-Bgm. Erich Laiminger einstimmig entlastet. Anschließend herrschte große Aufmerksamkeit beim Vortrag von der ausgebildeten Präventionsbeamtin Frau Gruppeninspektor Doris Klement von der Polizeiinspektion Kramsach. Sie referierte zum Thema „Sicherheit – vorbeugende Maßnahmen“. Anhand von Beispielen erklärte sie für alle verständlich und mit praxisnahen Beispielen, wie man sich z. B. vor Dämmerungseinbrechern, aufdringlichen Bettlern und Hausierern usw. schützen kann. Sie beantwortete auch gerne die an sie gestellten Fragen der anwesenden Mitglieder.

Nach den Grußworten des Bürgermeisters Mag. Josef Auer und des Bezirksobmannes Josef Margreiter gab Obmann Wöll noch einen kurzen Ausblick auf die Aktivitäten im kommenden Vereinsjahr. Er bedankte sich bei den Wirtsleuten Martina und Friedl für die hervorragende Bewirtung und leitete zum heiteren Teil des Nachmittages über.

Ausflug nach Mittersill

Der 1. Ausflug des heurigen Jahres führte die Ortsgruppe des Seniorenbundes in die Nationalparkwelten nach Mittersill. Nach einer kurzen Stärkung im Cafe begann die sehr interessante etwa zweistündige Führung mit den Nationalparkrangern durch das Museum. Viele der Teilnehmer waren beeindruckt, mit welchem technischen Aufwand dieses Museum errichtet und ausgestattet wurde. Nach einem ausgezeichneten Mittagessen im Hotel Restaurant Bräurup hatte man Zeit, sich im Ort etwas umzusehen und eventuell einiges zu besichtigen. Anschließend ging die Fahrt zum Wildpark Aurach. Dort nahmen wir im äußerst urigen Branderhofstüberl die Kaffeejause ein. Nach einem gemütlichen Ratscher ging es über Kitzbühel – St. Johann wieder heimwärts.

Hansjörg Wöll



Was ist aus der Unterschriften-Liste geworden?

... diese brennende Frage tauchte in den letzten Tagen immer wieder auf. Nun: Alle waren überwältigt vom Ergebnis, denn insgesamt haben sich **1.259 Personen** mit ihrer Unterschrift für einen weiteren Verbleib von Pfarrer Dieter Reutershahn in Rattenberg-Radfeld eingesetzt! Die Gremien Pfarrgemeinderat und Pfarrkirchenrat haben diesen Auftrag der Bevölkerung sehr ernst genommen und inzwischen entsprechende Schritte gesetzt. In einem ausführlichen Schreiben wurden die Personalverantwortlichen der beiden Diözesen Linz und Salzburg gebeten, für unsere Pfarre Rattenberg-Radfeld gemeinsam einen guten Weg der Kontinuität zu finden. Auch die politischen Vertreter unserer beiden Gemeinden haben sich dieser Vorgangsweise mit eigenen Briefen angeschlossen und ihre Sichtweise dargelegt.

In dieser Zeit des gravierenden Priestermangels hat uns Pfarrer Dieter seit seinem Amtsantritt im Herbst 2009 zur größtmöglichen Selbstän-

digkeit hingeführt. Er hat unsere einheimischen Laien bei der Übernahme von Diensten wie Totengedenkfeiern, Maiandachten, Kreuzwegen usw. bestens begleitet. Die Gottesdienstbesucher wurden immer wieder darauf aufmerksam gemacht: In Zukunft wird es vermehrt notwendig sein, Wortgottes-Feiern durch Männer oder Frauen aus der Pfarre genauso zu akzeptieren, wie eine Mess-Feier, der ein Priester vorsteht.

Für das Hineinwachsen in diese wertvolle Form der Eigenständigkeit scheint nun die Zeit abgelaufen – wie sehr die Bevölkerung bereit ist, die immer wiederkehrenden Hinweise von Pfarrer Dieter (jetzt oder später) anzunehmen, wird sich noch weisen. Wenn es mit der Unterschriften-Aktion gelingt, noch ein bis zwei Jahre Aufschub zu erwirken, bleibt uns vielleicht noch eine „Schonfrist“, in der wir den Boden so bereiten können, dass die Saat von Pfarrer Dieter aufgeht.

1.259 Unterschriften sagen uns: Es war und ist für unsere Pfarre



ein Segen, einen Priester wie Dieter Reutershahn zu haben und wir möchten, dass es ewig so weitergeht! Im Sinne einer geschwisterlichen Kirche dürfen wir aber auch jene 12.000 Menschen nicht vergessen, die in Linz auf jemanden warten, der sie lebensbegleitend stützt und stärkt, so wie wir es in den letzten Jahren erfahren durften!

Noch ist es nicht zu spät: Pfarrer Dieter ist noch da und wenn wir möglichst viel von seiner Botschaft mitnehmen wollen, haben wir Sonntag für Sonntag Gelegenheit dazu. Die jungen Pflänzchen der aufgekeimten Begeisterung dürfen nicht wieder verwelken. Versuchen wir weiter – mit ihm gemeinsam und später auch ohne ihn – den blühenden Garten unserer Pfarre zu bewahren!

Claudia Brunat

„Team Österreich Tafel“ in Kramsach nicht mehr wegzudenken

Seit rund 20 Monaten gibt es nun die „Team Österreich Tafel“ in Kramsach. Seither hat sich viel getan: Das Freiwilligen-Team rund um die Leiterin Sigi Klingler hat sich verdreifacht. Und das ist gut so, denn auch die Kundenzahl steigt ständig. „Wenn man beobachtet, wie viele Mitmenschen regelmäßig zu der Lebensmittelausgabe kommen, dann wird jede Woche aufs Neue bestätigt, wie wichtig unsere Entscheidung war, eine derartige Einrichtung in Kramsach zu installieren,“ resümiert Dr. Heinz Scherfler, Bezirksstellenleiter des Roten Kreuzes Kufstein, zufrieden.

So funktioniert die „Team Österreich

Tafel“: Der Tafelgedanke wurde 2005 von der Bezirksstelle Kufstein ausgehend, in Österreich etabliert. Diese Initiative bringt seither jede Woche Überschuss und Mangel zusammen und etablierte sich zu einem verlässlichen Angebot für Menschen in Not.

In Kramsach beginnt die Arbeit für rund 10 Mitglieder des Tafel-Teams jeden Samstag um 16:30 Uhr. Dann werden die Lieferantenbetriebe zu Ladenschluss angefahren, die Lebensmittelspenden ins Tafel-Lokal gebracht und dort für die Ausgabe vorbereitet. Um 18:45 Uhr werden die Kunden dann begrüßt und

mit Lebensmitteln versorgt. Unter dem Motto „Essen darf kein Luxus sein – verwenden statt verschwenden“ erfolgt die Ausgabe der Lebensmittel an Bedürftige, ohne große Bürokratie. „Wir wol-

len Menschen, die unsere Unterstützung brauchen, rasch helfen und verzichten daher bewusst auf Hürden, die die Hilfe verzögern würden“, erklärt Sigi Klingler.

Großer Dank an alle Lieferanten und Spender: In den letzten Monaten hat sich auch die Zahl der an der Initiative beteiligten Lieferanten vergrößert. Nun machen schon sieben Lebensmittelmärkte und zwei Bäckereien in der Region bei dem Projekt mit. Klingler ist sich bewusst, dass ohne die Mithilfe dieser Betriebe der Aufbau der „Team Österreich Tafel“ in Kramsach nicht möglich gewesen wäre. Die vielen Freiwilligen der Tafel freut es aber auch ganz besonders, dass es seit der Eröffnung immer wieder großzügige Sach- und Geldspenden von diversen Vereinen, aber auch von Privatpersonen gibt. „Die Hilfsbereitschaft ist überwältigend und zeigt, wie sehr das Tafelprojekt in der Region geschätzt wird. Wir möchten uns an dieser Stelle bei jedem Einzelnen herzlich bedanken, der uns in irgendeiner Form unterstützt“ so die Ehrenamtliche Leitung.

Sigrid Klingler



Sigi Klingler und ihr Team

OPERETTEN

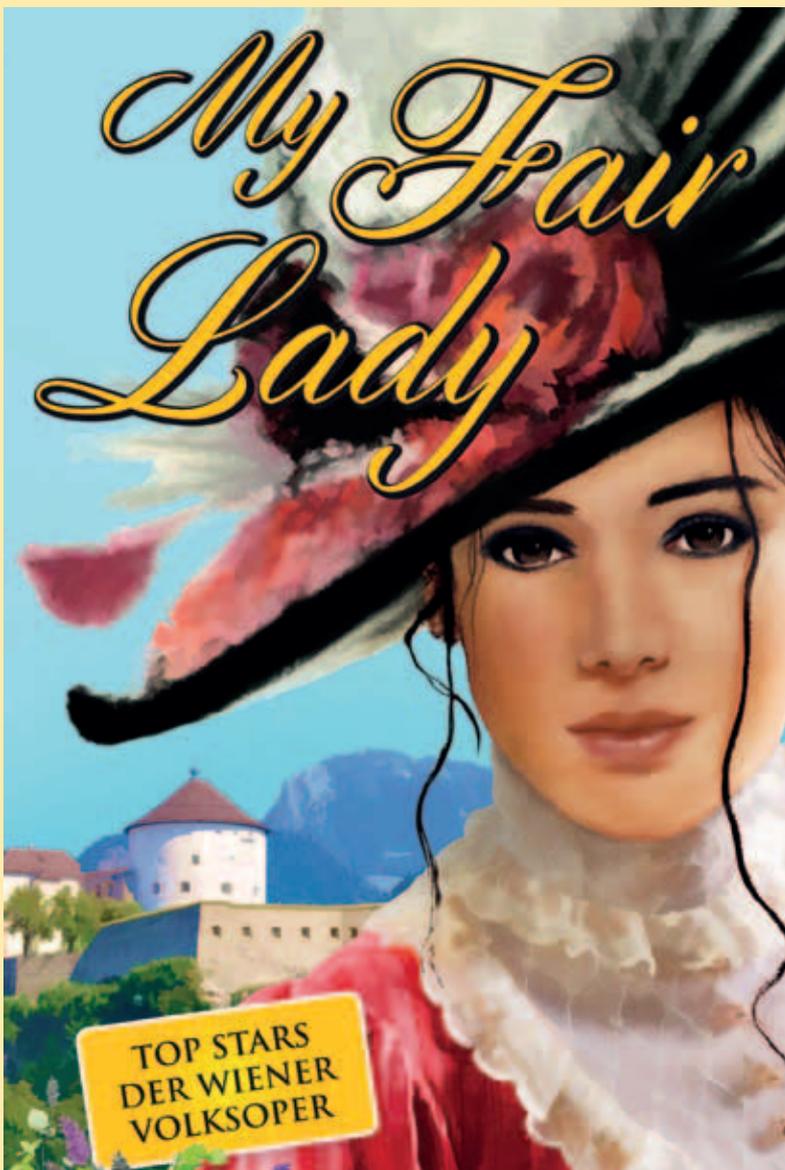
SOMMER

KUFSTEIN

2014

ein € 10,- Gutschein für Sie!

My Fair Lady



Die Gemeinde unterstützt Ihren Kartenkauf für die Operette „My Fair Lady“ durch einen Kulturscheck in Höhe von € 10,- und die Übernahme der Buskosten.

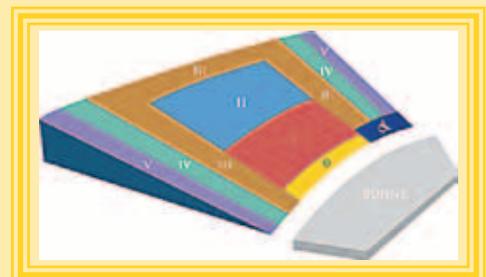
Der Kulturausschuss der Gemeinde Radfeld organisiert einen gemeinsamen Operettenbesuch

am Freitag, 08. August 2014.

Wer zu dieser Veranstaltung nach Kufstein mitfahren möchte, hat bis zum **05.07.2014** die Möglichkeit, im Bürgerservice der Gemeinde einen Kulturscheck auszufüllen und sich damit anzumelden.

Der Betrag für die gewünschte Kategorie (Preise siehe unten) ist abzüglich des Kulturschecks bei der Anmeldung zu bezahlen.

Ihre Eintrittskarte erhalten Sie während der Busfahrt nach Kufstein.



Abfahrt:

Radfelder Dorfplatz um 18:30 Uhr
bzw. Parkplatz Ost (Steindl) um 18:40 Uhr

Rückfahrt:

nach der Veranstaltung

Die Fahrt ist für Sie KOSTENLOS!

Kategorie 0	€	98,-
Kategorie I	€	78,-
Kategorie II	€	68,-
Kategorie III	€	58,-
Kategorie IV	€	48,-
Kategorie V	€	32,-

RADFELDER SOMMER- KONZERTE

Eine Veranstaltung
des Tourismusverbandes
und der Gemeinde Radfeld

Beginn jeweils
um 20.00 Uhr
Gemeindezentrum



Eintritt frei!

Datum	Musik	Verein (Ausschank)
25.06.	Stadtmusikkapelle Rattenberg-Radfeld	Landjugend
02.07.	Stadtmusikkapelle Rattenberg-Radfeld	Chorgemeinschaft
09.07.	Bundesmusikkapelle Mutters	Schützen
16.07.	Marktmusikkapelle Brixlegg	Schützen
23.07.	Münsterer Dorfmusikanten	Feuerwehr
30.07.	Mühlbichler Musikanten	Feuerwehr
06.08.	Bundesmusikkapelle Kramsach	Stockschützen
13.08.	Bundesmusikkapelle Mariatal	Stockschützen
20.08.	Marktmusikkapelle Brixlegg	Heimatmuseum
27.08.	Die Ganggalbichler	Heimatmuseum
03.09.	Stadtmusikkapelle Rattenberg-Radfeld	Obst- u. Gartenbauverein
10.09.	Stadtmusikkapelle Rattenberg-Radfeld	Obst- u. Gartenbauverein